



Vorlage JHA_11/2019
zur öffentlichen Sitzung des
Jugendhilfeausschusses
am 16.10.2019

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Jugendhilfeausschusses

Bericht zum Bestand und Ausbau der Kindertagesbetreuung im Landkreis Ludwigsburg

Zum Stichtag 01.03.2019 hat die Verwaltung die jährliche Erhebung bei den Städten und Gemeinden des Landkreises für den Bereich der Kindertagesbetreuung abgeschlossen. In der Anlage ist der vollständige Bericht mit den Daten zum Ausbaustand und zur Ausbauplanung in den verschiedenen Altersgruppen 0-14 Jahre enthalten.

Kinderzahlen

Die Kinderzahlen im Landkreis Ludwigsburg sind erneut angestiegen. Mit Stichtag 31.12.2018 gab es 74.307 0-14-Jährige im Landkreis. Das ist ein erneuter Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr und bedeutet ein **Anstieg um 588 Kinder**.

Versorgungsquote 0-3 Jahre

Bei den Betreuungsplätzen für Kleinkinder wurde zum Stichtag 01.03.2018 ein **Versorgungsgrad von 32,15 %** erreicht. Die Betreuungsplätze durch die Kindertagespflege sind darin enthalten. Zum Stichtag wurden 1.020 Kinder von 351 Tagespflegepersonen betreut. Insgesamt ist der Versorgungsgrad für die 0-3-Jährigen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, trotz Ausbau der Betreuungsplätze. Das Absinken der Versorgungsquote muss allerdings vor dem Hintergrund der beständig steigenden Kinderzahlen in dieser Altersgruppe interpretiert werden, die die Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen stellen. Der Versorgungsgrad ohne die 0- unter 1-Jährigen bei den tatsächlich belegten Plätzen konnte gegenüber dem letzten Jahr leicht gesteigert werden und beträgt 40,97 %. Dies ist vermutlich darauf zurückzuführen, dass sämtliche Platzkapazitäten ausgeschöpft wurden.

Versorgungsquote 3-6,5 Jahre

Die Betreuungsplätze konnten im Vergleich zum Vorjahr um 647 Plätze ausgebaut werden. Trotz steigender Kinderzahlen war es dadurch möglich, den Versorgungsgrad um 0,82 % zu steigern, auf **103,22 %**. Hier wurde der Ausbau des letzten Jahres von 468 Plätzen weit übertroffen. Die Streuung der Versorgungsquoten im Bereich der 3-6,5-Jährigen reicht in den 39 Kommunen jedoch von 68,80 % bis 125,56 %. Um den Rechtsanspruch zu erfüllen, ist ein Richtwert von gut 100% notwendig. Kann Eltern kein Platz angeboten werden, so kann der Rechtsanspruch im Unterscheid zum U3 Bereich nicht durch die Tagespflege erfüllt werden, da das Förderangebot nicht gleich gestellt ist.

Versorgungsquote Schulkindbetreuung

In der Altersgruppe der 6,5-14-Jährigen blieb die Kinderzahl nahezu gleich und ist um 49 Kinder auf 38.445 gesunken. In der Schulkindbetreuung ist ein deutlicher Platzausbau erfolgt und es konnte eine deutliche Verbesserung der Versorgungsquote von 39,33 % in 2018 auf **40,79 % zum 01.03.2019** erreicht werden.

Kindertagespflege

Für die Kindertagespflege lässt sich der anhaltende Trend festhalten, dass weniger Tagespflegepersonen (zum 01.03.2019 gab es 351 aktive TPP, im Vorjahr 372 aktive TPP) noch mehr Kinder betreuen. Die Zahl der betreuten Kinder stieg sogar von 1.015 im Jahr 2018 auf 1.020 an. Die Anzahl der freien Plätze nahm aber von 96 auf 74 ab, d. h., der „Puffer“ wird immer geringer.

Ausbauanstrengungen für 0-3-Jährige fortführen

Im Landkreis Ludwigsburg ist ein Anstieg des Versorgungsgrades mit Betreuungsplätzen für die 0-3-Jährigen seit der ersten Erhebung 2005 von 6,8 % auf über 32,15 % in 2019 zu verzeichnen. Dies ist ein Ergebnis der gewaltigen Ausbauanstrengungen in den Städten und Gemeinden und der Förderung der Kindertagespflege gemeinsam mit dem Landkreis.

Auf dem „Krippengipfel“ von Bund, Ländern und Kommunen im Jahr 2007 wurde vereinbart, bis zum Jahr 2013 bundesweit für 35 % der Kinder unter drei Jahren ein Angebot zur Kindertagesbetreuung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege zu schaffen. Für Baden-Württemberg wurde eine politische Zielvorgabe von 34 % festgelegt. Diese Zielvorgabe konnte der Landkreis 2015 erstmals überschreiten. Aufgrund der steigenden Kinderzahlen und der steigenden Betreuungswünsche von Eltern, sinkt die Versorgungsquote seit 2017 wieder leicht. In Baden-Württemberg liegt die Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder im Alter von 0-3 Jahren, laut Kita-Bericht des KVJS aus dem Jahr 2017, für die Landkreise bei durchschnittlich 27,1 %. Der Landkreis Ludwigsburg liegt im Jahr 2019 mit 28,3 % hier über dem Durchschnitt. Aufgrund der höheren Versorgungsquote in den Stadtkreisen von durchschnittlich 34,7 % liegt der Gesamtdurchschnitt für Baden-Württemberg jedoch bei 28,6 %.

Wenn man davon ausgeht, dass der subjektiv einklagbare Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für die unter Dreijährigen nicht für die 0- unter 1-Jährigen gilt und diese Altersgruppe herausnimmt, errechnet sich bei den tatsächlich belegten Plätzen ohne die 0- unter 1-Jährigen ein Versorgungsgrad von 40,97 %. Allerdings liegt laut dem Kinderreport 2018 des Deutschen Jugendinstituts für Gesamtdeutschland der Betreuungsbedarf bei 45 % für die 0-3 Jährigen und für Baden-

Württemberg auch immerhin noch bei 42 %. Immer mehr Eltern wünschen sich eine Betreuung ihres Kindes vor ihrem 3. Geburtstag und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die Studie zeigt auf, dass mit jedem weiteren Lebensjahr des Kindes der Betreuungsbedarf ansteigt. So zeigt die altersspezifische Betrachtung für Baden-Württemberg den Betreuungsbedarf für Einjährige mit 53 % an und für Zweijährige 74 %.

Wenn die angekündigte Zurückverlegung des Einschulungstichtags vom 30.09. auf den 30.06. ab nächstem Kindergarten-/Schuljahr kommt, ist zu prognostizieren, dass die Engpässe noch gravierender werden, da ein Viertel eines Jahrgangs ein Jahr länger in den Kindertageseinrichtungen verbleiben wird. Auch eine stufenweise Umsetzung wird die Kommunen vor große Herausforderungen stellen, da zu den Ausbauanstrengungen neben den steigenden Kinderzahlen, den fehlenden Räumlichkeiten und zu wenig Personal eine weitere Schwierigkeit hinzukommt. Trotz der jährlichen Schaffung von zusätzlichen Plätzen wird deutlich, dass die Anstrengungen hinsichtlich des Ausbaus nicht nachlassen dürfen.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme